

Sonnige Tage – traumhafte Schitouren in der Sesvenna Gruppe

Trotz des eher schlechten Wetterberichts fuhren wir zu zwölf in die Sesvenna Gruppe – Südtirol / oberer Vinschgau.

Von Schlinig 1738m konnten wir talwärts mit den Skiern und vollem Gepäck zur Alm und Talstation der Materialseilbahn zurückschlittern. Pech war nur, dass die Materialseilbahn nicht ganz runter gefahren wurde und wir somit das etwas überhöhte Gepäck zur Hütte hoch schleppen mussten.



Dafür gab's als Trost vom Hüttenwirt der Sesvennahütte 2256m gleich ein Schnapsperl, das uns aber nach der großen Anstrengung sofort in die Glieder fuhr und uns trotz der stürmischen Nacht gut schlafen ließ.

Der Morgen war bitter kalt - nachts hatte es einige Zentimeter geschneit - doch bald lockerten die Wolken auf und die Sonne kam hervor. Wir stiegen auf zur Sesvenna Scharte – eigentliche ital./schweizer Grenze und nach einer kurzen Abfahrt weiter zum höchsten Gipfel der Sesvennagruppe – Piz Sesvenna 3204m.



Wege ins Freie.

Der Gipfelanstieg führte noch über den teils ausgesetzten Blockgrat. Die Skier trugen wir am Rucksack mit, da eine Gipfelabfahrt vom steilen Osthang interessant aussah. Bis zur Hütten zogen wir traumhafte Spuren in den Hang und genossen den feinen Pulverschnee.



Am Montag früh wieder geringfügiger Neuschneezuwachs und bitterkaltes, aber sonniges Wetter.

Ein rassischer, rascher Anstieg führte uns zur Rassaspitze 2941 m. Die Öztaler Alpen im Osten und der nahe Ortler im Süden waren nicht so wolkenfrei wie die Sesvennagruppe, vor allem gerade wie unser Gipfel. Nach der Gipfelbesteigung fuhren wir steil unterhalb den hartgefrorenen Gipfelhang bis zum Boden ab, stiegen noch zweimal ca. je 150 Hm an, weil's so schön war. Natürlich hatten wir noch viel Zeit und Muße um in der Hütte gemütlich zusammen zu sitzen.



Auch unser letzter Tag begann sonnig und warm. Über die Sesvennascharte, zum nahen Gipfel des Schadler 2948 m, ging es weiter über den Kamm zum Piz Rims 3050m. Wir genossen eine herrlich, freie Sicht bis in die Berninagruppe!

Die Abfahrt folgte zwischen Piz Rims und Scharler nordseitig auf ca. 2500m. Von dort fellten wir wieder an und stiegen hoch zur Scharte beim Föllakopf ca. 2800m um steil ostseitig direkt bis ins Schlinigtal abzufahren.



Wege ins Freie.

Ein traumhafter Abschluss – alles ging gut – und alle kamen wieder wohlbehalten nach Hause.  
Ja, wenn Engerl reisen.....

Franz





Wege ins Freie.